

Pressemitteilung

DIE TODESVÖGEL SALAZARS

Prozess gegen einen Spitzel, eine tragische Gerichtsfarce

Titel	<i>Die Todesvögel Salazars</i> <i>Eine Tragödie in zwei Farcen</i>
Autor	Miguel Oliveira
Verlag	BoD, Norderstedt
Gattung	politisches Sprechtheater
ISBN	978-3-7557-4220-3
Umfang	112 S.
Einband	<i>Paperback</i>
Preis	14.95 Euro

Miguel Oliveira

Die Todesvögel
Salazars



Eine Tragödie in zwei Farcen

Die portugiesische Originalausgabe des Stücks *Die Todesvögel Salazars* erschien 2017 unter dem Titel: *O PIDE*. Die deutsche Übersetzung wurde vom Autor angefertigt, neu überarbeitet und für den deutschsprachigen Leser mit Hintergrundinformationen versehen, in denen es u.a. auch um die deutsch-portugiesischen Beziehungen geht, die zwischen Hitler-Deutschland und dem faschistischen *Estado Novo* („Neuen Staat“) bestanden.

In dem Stück selbst geht es um eine Gruppe von jungen Dissidenten, die einen Mann entführen um ihm den Prozess zu machen. Die Jugendlichen werfen dem Mann vor, ein inoffizieller Mitarbeiter der PIDE (Salazars geheimer Staatspolizei) zu sein. Weiter bezichtigen sie ihn, verschiedene Personen bespitzelt zu haben und für ihre Verhaftung, Folterung bzw. Ermordung verantwortlich zu sein. Der Mann versucht sich zu verteidigen. Da er jedoch den Faschismus rechtfertigt und reinwäscht, gelingt es ihm nicht, die Jugendlichen von seiner Unschuld zu überzeugen...

Das Stück richtet sich an alle, die sich für die jüngere Geschichte des EU-Mitgliedstaates Portugal interessieren. Dabei geht es um die Zeit des Faschismus unter Salazar und Caetano und der am 25. April 1974 ausbrechenden Nelkenrevolution, die die Diktatur zum Sturz brachte. Da einige der Opfer der PIDE ihre Peiniger „*pássaros-da-morte*“ (Todesvögel) nannten, fiel die Wahl des Autors für den deutschsprachigen Titel auf *Die Todesvögel Salazars*.

Textauszug

Alsdann stehen sie erneut in meiner Zelle. Setzen mir eine Pistole an die Schläfe. Spannen den Hahn. Sie treiben mit mir ihre Possen. Lachen. Tun so als ob. Dann schlagartig drücken sie ab. Ich zucke zusammen. Verzweifelt. Schließe blitzartig die Augen. Vor Angst. Ich zittere am ganzen Leib. Aber sie lachen wieder. „Hast Glück gehabt“, höhnen und hohnlachen sie. „Diesmal war keine Patrone drin!“

Kommentare zum Buch

„Das ist das kraftvollste Buch des Schriftstellers Miguel Oliveira. Der Autor bringt die Ungerechtigkeit und die Brutalität der Diktatur auf die Bühne und gibt damit den Opfern von Folter und Gewalt eine Stimme, die unter dem Regime gelitten haben. Es ist ein unerträglicher Text, gerade weil er, oder eben nicht, frei erfunden ist.“ – Susana de Abreu, Madeira

„Miguel Oliveiras Text [...] ist eindringlich, seine Sprache ist direkt und voller Gewalt. Wie die Realität zur Zeit der Salazar-Diktatur. Dieses Buch ist nichts für Zartbesaitete. Wer sich darauf einlässt, lebt einen Nachmittag in längst vergangenen Zeiten.“ – Andreas Lahn, *Portugal Report, Journal der Deutsch-Portugiesischen Gesellschaft*, Berlin

Biographische Angaben zum Autor

Miguel Oliveira, 1979 in Hamburg geboren, ist Autor verschiedener Bücher, unter anderen über den amerikanischen Schriftsteller John Dos Passos und den deutschen Nobelpreisträger Günter Grass. Seit der Veröffentlichung seines Gedichtbandes *Sem Título* gilt Miguel Oliveira als einer der wichtigsten Vertretern der madeirensischen Gegenwartsliteratur. Eine Auswahl seiner Gedichte wurde in mehreren Anthologien zeitgenössischer portugiesischer Dichter aufgenommen. Oliveira erhielt verschiedene Auszeichnungen, u.a. von der madeirensischen Kulturbehörde, die ihn für seine „Arbeit und seinen Enthusiasmus bei der Vermittlung der deutschen Werte und Kultur“ auf Madeira auszeichnete. Derzeit ist Oliveira Professor am Lissaboner Hochschulinstitut für Management (*Business & Economics School*), sowie Dozent am Sprachzentrum der Philosophischen Fakultät der Universität Lissabon.

Schlagwörter der im Text angesprochenen Themen:

#Estado Novo	#Folter	#Gerechtigkeit
#António de Oliveira Salazar	#Zensur	#Meinungsfreiheit
#Marcello Caetano	#Kolonialkriege	#Meinungsvielfalt
#PIDE (#Staatssicherheit)	#Angola	#Pressefreiheit
#Diktatur	#Mozambique	#Populismus
#Faschismus	#Demokratie	#Propaganda
#Ungerechtigkeits- Regime	#Freiheit	#Nationalismus
	#Freiheitskampf	#Homosexualität
	#Nelkenrevolution	

Weitere Informationen finden Sie *On-line* unter:

<https://migueloliveira.jimdo.com/deutsch/>